



**CDA** CHRISTLICH  
DEMOKRATISCHE  
ARBEITNEHMERSCHAFT  
Sozialausschüsse der CDU Baden- Württemberg

## Pressemitteilung

24.07.2007

### **CDU Sozialausschüsse für Wahlfreiheit bei der Sprachenfolge am Gymnasium / Gegen Zwangs- französisch in der Rheinschiene**

Die CDU Sozialausschüsse Baden-Württemberg (CDA) begrüßen die Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofs in Mannheim gegen die zwangsweise Fortführung von Französisch in der 5. Klasse. Die CDU Arbeitnehmerorganisation hält den Beschluss im Hinblick auf die Interessen der Schüler an einer kontinuierlichen Schulausbildung und die Mobilität der Arbeitnehmer in Baden-Württemberg für richtig. Der Landtag als Gesetzgeber müsse bei der politischen Klärung dieser Frage nach den gerichtlichen Vorgaben jetzt einen strengen Prüfungsmaßstab anlegen, der vor allem das Wohl der Schüler im Auge hat. Das Erlernen der französischen Sprache ist nach Meinung der Sozialausschüsse vor allem im Hinblick auf die deutsch-französische Freundschaft erstrebenswert. „Dies muss aber auf freiwilliger Basis erfolgen. Völkerverständigung lässt sich nicht durch gesetzliche Regelungen verordnen,“ sagte der CDA Landesvorsitzende Christian Bäumlner.

Der CDA Landesausschuss hatte sich in seiner letzten Sitzung auf Antrag der Karlsruher CDU Sozialausschüsse dafür ausgesprochen, dass auch die Eltern in der Rheinschiene bei der Sprachfolge am Gymnasium die Wahlfreiheit haben. Die schulischen Gremien vor Ort sollen darüber entscheiden, welche Sprachmodelle sie anbieten. Diese Regelung entspricht dem vom Kultusministerium geforderten Konzept der eigenständigen Schule. „Wer sich zur Eigenständigkeit bekennt, muss allerdings die Prioritäten, die vor Ort gesetzt und umgesetzt werden, auch akzeptieren, betont der Landeschef der CDA.

Bei Rückfragen: 01785347269

[www.christian-baeumlner.de](http://www.christian-baeumlner.de)